



# Einladung

## Kommunikation in Konfliktsituationen in der interkultu- rellen Arbeit

### ANMELDUNG

**Der Teilnahmebeitrag** beträgt 20,00 Euro (Ermäßigung auf Anfrage)

Die Teilnehmer\_innen-Anzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Anmeldungen aus dem Land Brandenburg werden bevorzugt berücksichtigt. **Bitte** melden Sie sich **unter Angabe Ihrer Rechnungsadresse** verbindlich bis Freitag, den 09.05.2021 an:

E-Mail: [anmeldung.potsdam@fes.de](mailto:anmeldung.potsdam@fes.de)

per online-Anmeldung: <https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/252922>

Die Einwahldaten für die Online-Veranstaltung erhalten Sie 1-2 Tage vor der Veranstaltung per Email (bitte prüfen Sie bei Nichterhalt zuerst Ihren SPAM-Ordner). Die Durchführung erfolgt über die Software ZOOM. Alle wichtigen Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom>

**Technische Hinweise:** Wir empfehlen die Teilnahme am Web-Training über einen Computer; eine Teilnahme über das Smartphone ist notfalls ebenfalls möglich. Eine spezielle Software wird nicht benötigt, aber eine stabile Internetverbindung und eine Webcam.

**WEB-SEMINAR |**  
**11.05.2021 & 12.05.2021 |**  
**jeweils von 10.00 - 14.00 Uhr (2 Teile)**

Überall, wo Menschen aufeinander treffen, gibt es Konflikte. Sie sind Teil unserer Kommunikation und an sich nichts Dramatisches, solange sie aufgelöst werden. Wenn Sie sich im Kontext interkultureller Arbeit mit Konflikten konfrontiert sehen, die in Ihnen Gedanken auslösen wie: „Ich will nichts falsch machen“ oder „Ich habe Angst, rassistisch zu wirken“ oder „Der kulturelle Unterschied ist so riesig, ich fühle mich überfordert“ oder „Wie kann ich nur meine Grenzen wahren?“, dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

**Dr. Chadi Bahouth**, Journalist und Coach im Bereich Migration, Integration und Vielfalt, erarbeitet dabei mit Ihnen interaktiv Grundlagen von Kommunikation. Sie wenden gewaltfreie Kommunikation an und erkunden, warum Dankbarkeit sinnvoller ist als Lob und Komplimente. Und Sie lernen, klare Grenzen zu setzen und die Wichtigkeit von Selbstfürsorge höher zu schätzen. Nebenbei erhalten Sie auch die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele einzubringen. Im Idealfall gehen Sie nach dem Seminar bewusster mit Ihren Klient\_innen und sich selbst um und sind in der Lage, überfordernde Konflikte von gestern zukünftig besser zu meistern.

**Katrin Wuschansky**, Friedrich-Ebert-Stiftung

### PROGRAMM:

- Theorie-Input und Mindmapping
- Selbstreflektion zur gewaltfreien Kommunikation
- Nähe herstellen durch das Ausdrücken von Dankbarkeit ohne Lob und Komplimente
- Input zu Grenzen und Selbstfürsorge
- Stärkung der Abgrenzungsfähigkeit
- Supervision: Stärkung der Theorie mit der Methode der Simulation
- Seminarreflektion